

ESG-Kriterien bei den Eigenanlagen der Sparkasse Göttingen

Bei der Steuerung unserer Eigenanlagen berücksichtigen wir ESG-Nachhaltigkeitsaspekte aus den Bereichen

- Umwelt (**E**nvironmental)
- Soziales (**S**ocial)
- Unternehmensführung (**G**overnance).

Die Sparkasse Göttingen bekennt sich zu allgemein anerkannten Standards für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung gemäß UN Global Compact.

Wir lassen unsere Eigenanlagen laufend durch die DekaBank auf Nachhaltigkeitskriterien überprüfen. Alle dabei verwendeten ESG-Datenpunkte stammen von Moody's und werden von imug rating verarbeitet. ESG Scores und Ausschlusskriterien helfen uns, die Nachhaltigkeitsaspekte unserer Anlagen besser zu beurteilen. Die Kriterien orientieren sich am Konzept „Typologie für nachhaltige Finanzinstrumente – ESG Zielmarkt“ der deutschen Kreditwirtschaft und der Bankenverbände, welches auch vom DSGVO unterstützt wird.

Bei den Wertpapier-Direktanlagen im Eigenbestand ergibt sich durch unseren aktuellen Investitionskreis aus gedeckten Anleihen in Form deutscher öffentlicher Anleihen und ungedeckter Anleihen der S-Finanzgruppe bereits grundsätzlich eine nachhaltige Ausrichtung. Die Anlagepositionen werden auf ihre „Akzeptanz“ hinsichtlich folgender Kriterien überprüft:

- Rüstung
- Tabak
- Fossile Brennstoffe
- Freedom House
- UN Global Compact

Unser Ziel ist ein Portfolio, in dem keine Position einen Verstoß gegen die obengenannten ESG-Kriterien aufweist.

Bei unseren Immobilienfonds rückt der Nachhaltigkeitsaspekt immer stärker in den Fokus. Im Rahmen der Auswahl und der Bewirtschaftung von Immobilien werden ökologische Merkmale und Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Die ESG-Kriterien für unsere Wertpapier-Direktanlagen lassen sich nicht auf Immobilienfonds übertragen. Es fehlen seitens des Gesetzgebers noch ausreichende technische Kriterien im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung, um eine standardisierte ESG-Beurteilung vornehmen zu können.

Positionen innerhalb der Eigenanlagen ohne eine ESG-Einordnung (wie derzeit z.B. bei den Immobilienfonds) sind in unserer Strategie hinsichtlich des Gesamtvolumens prozentual beschränkt. Mit Blick nach vorne soll dieser Anteil an den Eigenanlagen sukzessive reduziert werden.